

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

16 (17.1.1871) Der Bazar. Illustrierte Damen-Zeitung

Neues Abonnement.

1871.

Neues Abonnement.

Alle 8 Tage erscheint eine Nummer

im Umfange von 1 bis 2 Bogen im grössten Folio-Format

mit Extra-Beilagen und zahlreichen Abbildungen.

DER BAZAR

ist die reichhaltigste und nützlichste Familien-Zeitung, das beliebteste und gelesenste Blatt für Mode und Unterhaltung,

ein Blatt für alle Stände.

DER BAZAR.

Illustrirte Damen-Zeitung.

Abonnements-Preis incl. aller Supplemente und Extra-Beilagen

vierteljährlich

nur 1 Fl. 30 Xr.

Alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes

nehmen Bestellungen an und liefern auf Verlangen Probe-Nummern.

DER BAZAR

ist das verbreitetste Blatt der Welt.

Er erscheint in 12 verschiedenen Sprachen in einer Auflage von mehr als einer halben Million Exemplare.

Jährlich erscheinen im Bazar mehr als 2000 Abbildungen der verschiedensten Handarbeiten und neuesten Moden. Zu sämtlichen Abbildungen werden Beschreibungen sowie Schnittmuster gegeben, welche auch den im Schneidern nicht geübten Abonnentinnen die Selbstanferti-



gung der Garderobe ermöglichen. Ausserdem lehrt der Bazar das Abnehmen der Schnittmuster v. d. Supplement, das Vergrössern und Verkleinern derselben.

gung der Garderobe ermöglichen. Ausserdem lehrt der Bazar das Abnehmen der Schnittmuster v. d. Supplement, das Vergrössern und Verkleinern derselben.

Die ersten Nummern des Neuen Jahrgangs 1871 sind aus Berlin bereits eingetroffen und werden Bestellungen entgegengenommen und sofort ausgeführt.

DER BAZAR

beginnt mit den soeben ausgegebenen ersten Nummern seinen

17. Jahrgang

und ladet zum Abonnement ein.

In mehr als einer halben Million Exemplare und in 12 Sprachen wird gegenwärtig der Bazar gedruckt. Wir stellen diese Notiz voran, weil sie den stärksten, den thatsächlichen Beweis dafür liefert, dass unsere Zeitung kein Luxus, sondern ein Bedürfniss ist und im vollsten Masse erfüllt hat, was der erste von uns in die Welt geschickte Prospect von ihr verhiess, nämlich eine alle modischen, ökonomischen und ästhetischen Interessen der Frau vertretende und fördernde Zeitung zu sein.

Sechzehn Jahre hindurch hat der Bazar sich bewährt und als Weltblatt nicht nur sich Bahn gebrochen, sondern auch, was schwerer ist, sich behauptet. In demselben Masse, wie die Zahl seiner Abonnenten wuchs, so dass sie jetzt wie gesagt mehr als

eine halbe Million

beträgt, erweiterte sich allerdings auch das Programm und wuchs die Fülle des Stoffes. Trotzdem ist heute noch der Bazar verhältnissmässig die billigste Frauenzeitung und trotz seiner Billigkeit die reichhaltigste.

Alle Interessen der Frau wahrzunehmen ist die in den Arbeits- wie Unterhaltungsnummern des Bazar bethätigte und ausgeführte Absicht der Redaction. Nicht lässt sich letztere am sicheren Erfolge genügen, sondern, mit der Zeit und den gesteigerten Ansprüchen Schritt haltend, macht sie es zu ihrer Gewissenssache, nach jeder Richtung hin und auf jedem Gebiete nur das Gute zu wollen und vom Guten das Beste zu geben! Unsere Abonnentinnen werden, den nunmehr beendigten Jahrgang als ein abge-

schlossenes Ganzes vor Augen, die Wahrheit dieses Ausspruchs bestätigen; diejenigen Frauen aber, welche noch nicht Abonnentinnen des Bazar sind, verweisen wir auf das untenstehende, freilich keineswegs erschöpfende Verzeichniss dessen, was der neue Jahrgang bringen wird.

Wir wiederholen es: Der Bazar ist eine nützliche und zwar allseitig nützliche Zeitung. Was in den grossen Städten Europa's die Mode, diese Vertraute der Reichen und Ernährerin der Armen, dictirt, bringt er aus erster Quelle, aber mit Wahl und lehrt gleichzeitig die weniger Bemittelten, das Moderne mit den geringsten Kosten, durch ihrer eigenen Hände Geschicklichkeit sich herzustellen. Doch mit der wechselnden Mode erschöpft sich keineswegs die Fülle und das Programm dessen,

was der Bazar enthält!

Wie der Bazar jedes Alter und jeden Stand berücksichtigt, so bringt er Unterhaltung und Belehrung, Stoff und Anregung für das ganze Haus, die ganze Familie. Die Grundsätze, nach welchen wir in Modesachen stets das Einfache und Geschmackvolle dem überladenen Prächtigen vorziehen, leiten uns auch bei der Auswahl für die belletristischen Nummern.

In gewaltiger, grosser, doch auch sturm- und drangvoller Zeit schicken wir diesen Vorboten des neuen Jahrgangs in die Welt; wir sind getrost, denn unser Streben gilt zugleich dem Nützlichen wie dem Schönen, und wir führen hiermit so recht die Sache der Frauen, in welchen der Sinn für Beides immer lebendig war und bleiben wird für alle und in jeder Zeit!

Was der Bazar bringt:

Mode und Handarbeit.

A. Garderobe.

(Mit Schnittmustern in natürlicher Grösse.)

- I. Garderobe für Damen: Einfache und elegante Haus- und Gesellschafts-Toiletten, Promenaden-, Reise-, Reit-, Bade-Anzüge, Braut-Toiletten, Roben, die nach Belieben lang oder kurz getragen werden können, ohne dass das Raffin bemerkbar ist, Mäntel, Paletots, Mantillen, Mantelets aus Stoff, Mantelets aus quadratförmigen Tüchern arrangirt, Talma's für ältere und jüngere Damen, Regenmäntel, Jacken, sortires-de-hal, hohe und ausgeschnittene Taillen, Blusen, Untertaillen, russische Hemdchen, Mieder, Bretellen, Berthen, Fichüs, Taillentücher, Pelarinen, Coiffüren, Haarfrisuren, Hüte, Hauben, Fanchons, Capoten, Beschliks, Schleier, Gürtel, Schärpen, Schleifen, Kravatten, Shawls, Kragen zu Kleidern mit hoher Taille, zu Taillen mit eckigem, gerundetem oder herzförmigem Ausschnitt, Fraisen, Jabots, Chemisets, Manschetten, Aermel, Häubchen, Nögligtücher, Taschentücher, Handschuhe, Fächer, Sonnenschirme, Muffen, Schuhe, Stiefel, Pantoffel, Gamaschen, Knöchelwärmer, Strumpfbänder, Unter- röße, Crinolinen, Tournüren, verschiedene Schmucksachen u. s. w.
- II. Garderobe für Herren: Hausröcke, Kravatten, Kragen, Manschetten, Mützen, Tragbänder, Schuhe u. s. w.
- III. Garderobe für Kinder: 1. Anzüge für Mädchen bis zu 15 Jahren: Kleider, Tragkleidchen, Taufanzüge, Paletots, Talmas, Jacken, Blusen, Taillen, Mieder, Fichüs, Berthen, Pelarinen, Taillentücher, Kragen, Manschetten, Aermel, Häubchen, Hüte, Baretts, Mützen, Capoten, Muffen, Schürzen, Schuhe, Stiefel, Gamaschen, Unterzüge u. s. w. — 2. Anzüge für Knaben bis zu 15 Jahren: Röcke, Jacken, Kittel, Bein- kleider, Westen, Paletots, Kragen, Chemisets, Mützen, Tragbänder, Gamaschen u. s. w.

B. Leibwäsche.

- I. Leibwäsche für Damen: Tag- und Nachthemden, Nachtjacken, Unterjacken, Nachthauben, Beinkleider, Frisirmäntel, Leibbinden, Corsets u. s. w.
- II. Leibwäsche für Herren: Oberhemden, Nachthemden, Unterbeinkleider, Unterjacken u. s. w.
- III. Leibwäsche für Kinder: 1. Leibwäsche für neugeborene Kinder: Hemdchen, Jäckchen, Häubchen, Unter- röckchen, Nachtröckchen, Lätzchen, Schuhe, Leibbinden, Corsets, Wickelbänder, Wickeltücher, Windeln, Steckklissen, Matratzen, Wiege nebst Wiegendecke, Korb zur Layette u. s. w. — 2. Leibwäsche für Mädchen

Unsere Aufgabe und unser Stolz war es und wird es sein, den Geschmack zu bilden, den häuslichen Fleiss zu fördern und den Tagesbedürfnissen, wie den intellectuellen Anforderungen an ein Weltblatt Rechnung zu tragen. Unser Streben belohnte der Erfolg: die Abonnentenzahl mehrte sich jährlich um viele Tausende. Der Bazar ist nicht nur in Europa, sondern auch jenseits des Oceans das erste Familienblatt, ein trauer Freund und Rathgeber geworden. Er erscheint in 12 Sprachen, in einer Auflage von mehr als einer halben Million Exemplare.

C. Handarbeiten.

1. Häbarbeiten (a. Anleitung zum Waschenähen; b. Anleitung zum Schneidern). — 2. Gütearbeiten. — 3. Strickarbeiten. — 4. Filz- und Filzguipürearbeiten. — 5. Fricollitätenarbeiten. — 6. Federnarbeiten. — 7. Ansp- arbeiten. — 8. Flechtarbeiten. — 9. Schürzenarbeiten. — 10. Stickerien nebst Defäns (a. die Plattstickerie nebst Anleitung zu ihrer Ausführung; b. die Gold- und Silberstickerie nebst Anleitung zu ihrer Ausführung; c. die Kreuzstickerie [Tapisseriearbeit]; d. die Applicationsstickerie; e. die Point-russe-Stickerie; f. die Weissstickerie). — 11. Spitzenarbeiten. — 12. Arbeiten im Point-de-Brisé (genähte Guipüre) nebst Anleitung zu ihrer Ausführung. — 13. Arbeiten im Point-lacé, nebst Anleitung zu ihrer Ausführung. — 14. Phantasie- Arbeiten. — 15. Defäns zum Darzählen von Tüll u. s. w.

Belehrung und Unterhaltung.

Die belletristischen Nummern des Bazar bringen eine Fülle des Belehrenden wie Unterhaltenden und stets nur Vorzügliches. Dem Redacteur stehen die gefeiertsten Schriftsteller und Künstler, die tüchtigsten Fachmänner zur Seite und ermöglichen es ihm, den Frauen und ihrer Familie nicht allein das stylvolle, sondern auch reichhaltigste Unterhaltungsblatt zu liefern. Der Bazar veröffentlicht nur Original- artikel und Original-Erzählungen, Original-Zeichnungen und Original-Musikstücke. Was er bringt, ist durchaus neu und sein ausschliessliches Eigen.

Wir beschränken uns, vom bereits vorliegenden Material für den Jahrgang 1871 nur allgemeine Notizen zu geben:

Grössere Novellen von Autoren ersten Ranges. — Mehr oder minder umfangreiche Aufsätze verschiedensten Inhalts, u. A. „Fonds und Actien“. Zur Belehrung für speculierende Frauen. — Die Frauenfrage aus einem neuen Gesichtspunkt. Von einem Statistiker. — Biographien und Porträts interessanter Frauen der Gegenwart. — Haus- und Stubenthier. — Anstandsregeln. — Kosmetische Briefe. — Klavier und Gesang. — Modenberichte und Moden- bilder. — Küchenrecepte. — Schach. — Aehrenlese. — Räthsel und Rebus. — „Correspondenz“ mit vielen Hunderten hauswirthschaftlichen, kosmetischen, hygeischen etc. Recepten. — Illustrationen der namhaftesten Künstler.

BAZAR Jahrgang n. No. 1. 1871.
 Für Damen: Promenaden-, Haus-, Ball- und Gesellschafts-Toiletten, russische Hemdchen, Unterhauben, Talmas (sortires-de-hal), Blusen, Schürzen, Haarcoiffüren, Schleier, Capoten, Häte, Schleifen, Ballschuhe, Fichüs, Kragen nebst Chemisets, Taillenarrangements, Aermel nebst Aermelbündeln, Brustkörz, Jackchen aus Tüll, Unterzüge aus Flanell.
 Für Mädchen: Gestopfte Jackchen, Schürzen, Promenadenanzüge, Paletots, Capoten, Unterzüge.
 Für Knaben: Anzug für Knaben von 10-12 Jahren, Kittel.
 Handarbeiten: Fricollitäten, Rosenen zur Verzierung v. Kinderjackchen, Kravatten, Läng- bündel, Handarbeitsschürzen, geklebte Gold- broste, Handarbeitsschürzen, Lambrequin in ve- nelianischer Stickerei, Lambrequin zur Lampe, Leuchtschirm, Fussstische mit Stickerei, Fiss- tischen, Vigneten zur Verzierung von Taschen- tüchern, Schlammerralle, Toilettenstücken mit Bebilderung von geblühtem Percal, Quasten in Schnitt- und Häkelarbeit.

Diesen Zettel bitten wir im Falle des Abonnements ausgefüllt an die genannte Buchhandlung zu senden.

Bei
Th. Ulrici, Buchh. in Carlsruhe,
 Lammstrasse 4,
 bestelle hiermit
1 Bazar, Berliner illustrierte Damen-Zeitung.
 1871. No. 1 u. Fortf.

Name
 und
 Wohnung

BAZAR Jahrgang n. No. 2. 1871.
 Der Stern des Ostens. Novelle von Karl Frenzel. I.
 Mondscheingeschichten. Von Georg Belly (mit Illustration).
 Die armen Sänger. (Mit Illustration).
 Der Pelz. Von Jeanne Marie von Gayette-Georgens.
 Krank am Geburtstag. Aus der Kinder- stube. (Mit Illustration.)
 Ein Blick auf die Landkarte. Von Dr. G. Lewinsteen.
 Die Familie Bonaparte.
 Gute Küche.
 Etwas Latein für Damen.
 Nachtisch-Plaudereien.
 Modenbericht.
 Rebus, Räthsel, Schach.

Verlag der Bazar-Expedition in Berlin, 20 U. d. Linden.

Druck von B.G. Teubner in Leipzig.